

DEVISEN

Euro erstmals seit Mai 2004 unter 1.19 Dollar

ZÜRICH - Spekulationen auf weitere Zinserhöhungen in den USA und die Diskussion um Austritte von Ländern aus der Eurozone haben am Montag den Euro weiter geschwächt. Wegen des amerikanischen Unabhängigkeitstags waren die Umsätze aber gering. Der Euro notierte erstmals seit Mai vorigen Jahres unter 1.19 Dollar. Um 16 Uhr stand die Gemeinschaftswährung bei 1.1906 (1.2062) Dollar. Die Europäische Zentralbank (EZB) legte den Referenzzkurs bei 1.1894 (1.2087) Dollar deutlich tiefer fest. Zum Franken lag der Wert bei 1.5497 (1.5523) Franken. Der Dollar notierte bei 1.3015 (1.2869) Franken. 100 Yen verteuerten sich auf 1.1688 (1.1577) Franken und das britische Pfund hielt sich höher bei 2.2923 (2.2888) Franken. Die Feinunze Gold kostete 426.10 (434.30) Dollar, das Kilogramm 17 768 (17 974) Franken. Die Unze Silber war 6.80 (6.98) Dollar wert, das Kilogramm 283.90 (289.00) Franken. (sda/reuters)

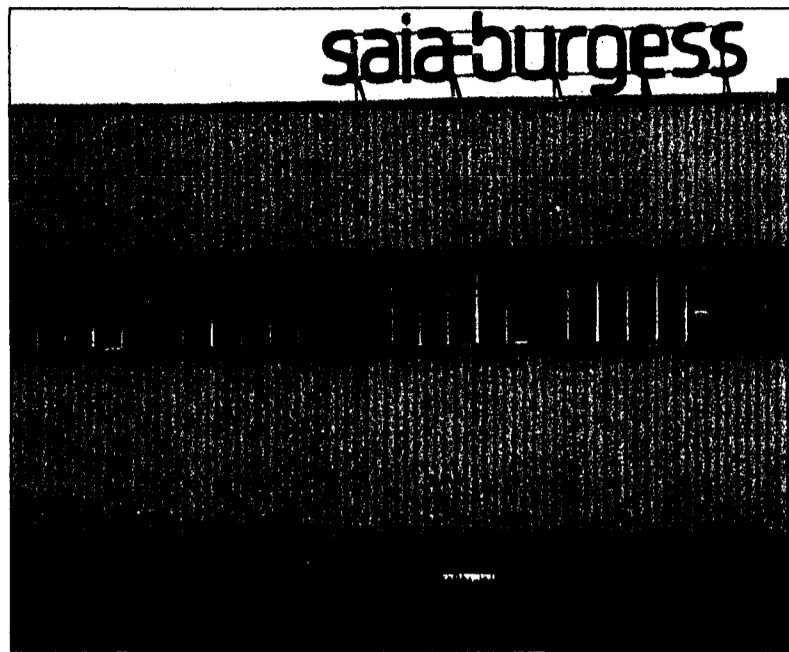
Nebenwerte im Fokus

Schweizer Aktien schliessen kaum verändert

ZÜRICH - Die Schweizer Aktien haben am Montag kaum verändert geschlossen. Nach einem etwas leichteren Start erholten sich die Kurse wieder.

Wegen des US-Nationalfeiertages hielten sich Händler und Anleger zurück und das Geschäft kam nahezu zum Erliegen, sagte ein Händler. Weder der festere Dollar noch der wieder gestiegene Ölpreis konnte den Markt aus seiner Lethargie reissen, hiess es.

Der Swiss Market Index (SMI) der Standardwerte beendete den Handel um 0,06 Prozent höher mit 6283,57 Punkten. Der breite Swiss Performance Index (SPI) erhöhte sich um 0,14 Prozent auf 4777,61 Zähler.



Heftig auf «Weissen Ritter»: Saia-Burgess wehrt sich gegen eine Übernahme und will im Alleingang erfolgreich bleiben.

Auch bei den Finanzwerten sorgen Übernahmefantasien für Bewegung. Credit Suisse, UBS, Julius Bär oder Vontobel legten zu, während Sarasin nach den jüngsten Anstiegen unter Gewinnmitnahmen litten.

Novartis und Zurich verzeichneten grössere Einbussen. Bei Zurich, die um 2.70 Fr. oder 1,2 Prozent auf 220.60 Fr. nachgaben, kam allerdings die Nennwertreduktion von 4 Fr. je Aktie zum Tragen.

ABB litten vorerst weiter unter der Gewinnwarnung vom vergangenen Donnerstag, schlossen dann allerdings unverändert mit 8.28 Franken. Die Chemiewerte litten unter den hohen Ölpreisen.

Nestlé hat mit dem Aktienrückkauf über 1 Milliarde Franken begonnen. Auch Swatch und Logitech starteten Rückkaufprogramme. Nobel Biocare profitierten weiter von den Erwartungen, dass die Aktie in den SMI aufgenommen würden.

Esmertec verschiebt Börsengang erneut

Die Handy-Softwarefirma Esmertec hat ihren geplanten Börsengang zum zweiten Mal verschoben. Wegen der Insolvenz des britischen Esmertec-Kunden Sendo wurde die Zeichnungsfrist um weitere zwei Tage bis heute (17.30 Uhr) verlängert. (sda/reuters)

LLB FINANZINFORMATIONEN

Table with exchange rates for various currencies including USD, GBP, JPY, CHF, and EUR as of 04.07.2005.

Table with gold and silver prices in CHF and USD as of 04.07.2005.

Table with fixed interest rates for various terms and currencies as of 06.07.2005.

Table with interest rates for different maturities (2 to 8 years) in CHF and EUR as of 20.04.2005.

Table with share prices for various companies as of 04.07.2005.

Table with NAV values for various investment funds as of 01.07.2005.

Table with NAV values for various investment funds as of 01.07.2005.

Table with NAV values for various investment funds as of 01.07.2005.

Table with NAV values for various investment funds as of 01.07.2005.

Advertisement for Liechtensteinische Landesbank Aktiengesellschaft, including contact information and branch locations.

Spekulationen in Nebenwerten halten an

Händler sagten, die jüngsten Übernahmen und -versuche im In- und Ausland habe die Spekulationen angeheizt. Angesichts der Ereignisse bei Forbo, Unaxis, Saia-Burgess oder Leica Geosystems würde hinter jeder grösseren Kursbewegung eine Übernahme vermutet.

Saia sanken um 0,1 Prozent auf 944 Franken. Der Chef des japanischen Sumida-Konzerns, Shigeyuki Yawata, kann sich eine Erhöhung der Offerte über die bisher genannten 950 Fr. je Aktie hinaus vorstellen. Das Ziel von Sumida bestehe

darin, zumindest 34 Prozent an Saia zu erhalten.

Saia will die Aktionäre mit einer längerfristigen Strategie vom Erfolg eines Alleingangs überzeugen und denkt auch daran, die als unfreundlich betrachtete Übernahmeofferte mit Hilfe eines «Weissen Ritters» abzuwehren.

«Es ist immer das gleiche. Solange kein Übernehmer am Werk ist, hört man selten, dass ein Unternehmen so viel mehr Wert sein soll. Aber wenn dann ein konkretes An-

gebot auf dem Tisch liegt, dann kann das nicht genug beteuert werden», sagte ein Händler.

Weitere Profiteure

Von Spekulationen profitierten etwa Berna Biotech, Kaba, SIG, Dätwyler, Feintool, Fischer, Saurer oder Sarina. Aber auch Aktien, die kursmässig bisher nicht viel gemacht hätten, würden als Nachzügler wieder entdeckt, hiess es. Davon stimuliert legten etwa Bachem oder Tamedia zu.

AKTIEN SCHWEIZ - 4. JULI

Large table of stock market data for Switzerland, including indices, individual stock prices, and company names.

REUTERS logo and text: The Business of Information. Kursquote Aktien Schweiz. Kurses ohne Gewähr.